

**Kurz & Knapp****Mülltonne voll?**

Es kann durchaus vorkommen, dass die Restmülltonne nicht den gesamten anfallenden Abfall aufnehmen kann. Werden die Gefäße aber überfüllt, dürfen sie von der Müllabfuhr nicht entleert werden. Zudem sind überfüllte Gefäße weder hygienisch, noch bieten sie einen vorteilhaften Anblick. Daher muss die Entsorgung von überzähligen Müll über den speziellen Abfallsack des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) erfolgen, den man zum Abfuhrtermin einfach neben die Mülltonne stellt. Dieser fasst 70 l und kostet 3,70 €. Die Säcke sind hier erhältlich:

Neunkirchen, Zentraler Betriebshof,
Fernstraße 1

Bürgerbüro,
Oberer Markt 16

Furpach,
Aktiv-Markt Ruffing,
Kohlhofweg 4

Hangard
Metzgerei Geiß,
Wiebelskircher Str. 10

Münchwis
Getränke Morgenstern,
Schulstr. 14

Die Abfallberatung der Stadtverwaltung ist unter Tel. (06821) 2900714 (8 -12 Uhr) und Tel. (06821) 202-228 oder -229 erreichbar.

Alzheimer Gruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten findet am Montag, 7. Mai, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 4. Mai eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Infos erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202-180.

Auf zum Zoo

Besuchen Sie den Neunkircher Zoo. Mit fast 1.200 Tieren in über 180 Arten ist der Zoo täglich von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Interessant sind die täglichen Vorführungen der Falknerei um 11 Uhr u. 15.30 Uhr und die Seehundfütterung um 15 Uhr. Infos unter Tel. (06821) 913633

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Franz Habel,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
HuwerLogo

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Nun beginnt die Badesaison

Die ersten Freibäder öffnen am 5. Mai

Ein paar Tage müssen sich die Wasserratten in Neunkirchen noch gedulden, bis sie wieder Badespaß im Freien erleben können.

Nach dem derzeitigen Stand der Arbeiten werden die beiden Freibäder in Wiebelskirchen und in Heinitz an diesem Samstag, 5. Mai, für die Besucher geöffnet, das Freibad im Kasbruch öffnet eine Woche später, am Samstag, 12. Mai, seine Pforten. Damit beginnt die Freibadesaison in Neunkirchen weitaus früher als in den

letzten Jahren. „Die Arbeiten laufen auf Hochtouren“, vermeldet der städtische Bäderleiter Stefan Moog, der deshalb zuversichtlich ist, dass die vorgesehenen Öffnungszeiten eingehalten werden können. Derzeit werden die Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken in den drei Bädern befüllt, danach werden die technischen Anlagen in Betrieb genommen und wenn alle Pumpen, Schieber und sonstigen Aggregate reibungslos funktionieren, kann der Badebetrieb losgehen. ■

Bauprogramm 2007

Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Im Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal trafen sich die Mitglieder des Orsrates Furpach-Kohlhof-Ludwigsthal um sich über das Bauprogramm für 2007 zu informieren. Vertreter aus dem Rathaus stellten dem Ortrat die einzelnen Bauvorhaben vor.

Der Endausbau von Haberdell und Täufergarten sind geplant; ebenso Renovierungsarbeiten im Karchersaal. „Die Außentreppe am Karchersaal wird neu gemacht, eine Forderung des Orsrates“ stellte Ortsvorsteher Klaus Becker fest. Die Niederbexbacher Straße erhält zwischen Ortsausgang Kohlhof bis zur Brücke am Ortseingang von Niederbexbach eine neue Decke. Diese Maßnahme steht seit einigen Jahren auf der Wunschliste des Orsrates. Eine Randmarkierung an dieser Straße ist unbedingt erforderlich, Auch die Beleuchtung zwischen

Kohlhof und Ludwigsthal soll installiert werden. Spätestens Anfang 2008 werden diese Arbeiten erledigt sein sagte ein Vertreter der Verwaltung die Erledigung dieser Ortsratsforderung zu.

Ein leidiges Thema ist der zunehmende Vandalismus. Immer mehr Geld muss für die Beseitigung der Vandalismusschäden in die Hand genommen werden. In diesem Zusammenhang appelliert Ortsvorsteher Becker an die betreffenden Personen künftig Beschädigungen zu unterlassen. „Die Bevölkering hat für solchen Schwachsinn kein Verständnis“ so Klaus Becker.

Abschließend besprachen die Ortsräte noch die Baumaßnahmen der KEW in diesem Jahr.

Wir sind zufrieden damit, was in unserem Ortsteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof seitens der Verwaltung geschieht, resümierten die Mitglieder des Orsrates. ■

Ferienfreizeiten für Kids

Keine Zeit für Langweile in den Sommerferien



Kinder und Jugendliche gehen auf große Fahrt.

Die Kreisstadt Neunkirchen bietet auch 2007 ein abwechslungsreiches und buntes Ferienfreizeitprogramm für Kinder und Jugendliche an. So bietet das Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren vom 16. bis 27. Juli eine tolle Ferienfreizeit für Jugendliche von 11 bis 14 Jahren nach Lübben im Spreewald an. Dort werden die Jugendlichen 2 Wochen in der komfortablen Jugendherberge direkt an einem Seitenarm der Spree untergebracht sein. Von hier aus lässt sich die faszinierende Lagunenstadt entdecken. Geplant sind eine Kahnfahrt, Wandern, Radtouren, Klettern und ein Tagesausflug in den Berliner Zoo zu Knut, dem kleinen Eisbären.

Auch die Ferienfreizeit nach Hör-

num auf Sylt mit ihren bewährten Aktivitäten fehlt in dieses Jahr nicht. Vom 21. Juli bis 5. August können Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren Hörnum/Sylt kennen lernen und auf der schönen Insel einen abwechslungsreichen Urlaub erleben.

Nicht zu vergessen ist die Abenteuerfreizeit Robinsondorf für Kinder von 9-11 Jahren die vom 23. Juli bis 3. August in Neunkirchen Furpach stattfindet.

Mehr Infos sind in der Broschüre „Freizeiten 2007“ nachzulesen. Sie liegt an allen öffentlichen Infostellen aus oder kann auf Wunsch bei der Kreisstadt Neunkirchen, Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, unter Tel. (06821) 202-420 oder -417 angefordert werden. ■

Training im Kinderhort

Früh lernen, Gewalt zu vermeiden

Unter dem Motto "Jeder vermeidene Kampf ist ein gewonnener" findet seit März im städt. Kinderhort Kleiststraße ein Deeskalationskurs statt. In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion werden die Kids nach dem Bund-Länderprogramm zur Kriminalprävention bei Kindern in dem Kurs mit den Themen Gewalt, Diebstahl und Ausländerfeindlichkeit konfrontiert. Finanziert wird die Maßnahme durch den Verein "Pro KidS Neunkirchen e.V."

Montags und donnerstags wird das Training mit zehn Hortkindern vom Kampfkunstkunstzentrum Neunkirchen durchgeführt. Timo Lambert

und sein Team arbeiten nach dem Wing-Tsun-Konzept, das in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten wurde.

Ziel des Kurses ist es, den angemessenen Umgang mit Konflikt- und Gefahrensituationen zu erlernen unter Einbeziehung und Berücksichtigung der Schlüsselfaktoren Konzentration, Disziplin, Respekt, Selbstbewusstsein und Körperbeherrschung.

Nicht nur für die Kinder, auch für die Erzieherinnen im Kinderhort Kleiststraße ist dieses Training eine neue und interessante Erfahrung. ■



Noch mehr Highlights für die Galerie: Das Ehepaar Decker wirbt für eine Mitgliedschaft im neuen Förderkreis

Mehr Raum für Kunst

Förderkreis für die Städtische Galerie/Museum wird gegründet

Mit der Gründung eines Förderkreises für eine Städtische Galerie/Museum Neunkirchen wollen engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der Stadtverwaltung eine neue Basis für die Förderung von Kunst und Kultur in Neunkirchen schaffen. Ein gemeinnütziger Verein, der dies finanziell und ideell unterstützen will, soll nun gegründet werden.

Oberbürgermeister Friedrich Decker lobte im Rahmen einer Pressekonferenz diese besondere Form bürgerschaftlichen Engagements: "Die Förderung unserer Galerie ist eine wichtige Aufgabe für unsere Stadt. Je mehr Bürger sich an dieser Förderung beteiligen, desto stärker kann die Qualität der Galerie noch gesteigert werden".

Das Projekt geht auf eine Initiative von Altbürgermeister Ewald Groß zurück. Er konnte für seine Idee den Oberbürgermeister Friedrich Decker, Bürgermeister Jürgen Fried, Landrat Rudolf Hinsberger und zahlreiche Neunkircher Kunstfreunde gewinnen, die ihr Engagement in dem Verein einbringen wollen.

Die Vorbereitungen für die öffentliche Gründungsversammlung laufen auf Hochtouren. Sie findet am Dienstag, 5. Juni, um 19 Uhr im Foyer des Bürgerhauses statt.

Der Förderkreis will die Bedingungen für eine qualitätsvolle Ausstellung der Galerie weiter verbessern und verfolgt das Ziel, mittelfristig neue Räume zu gewinnen. Die derzeitige Raumsituation im Altbau des ehemaligen Amtsgerichts (Bürgerhaus) in der Marienstraße wird den Erfordernissen für die "Kunstschenkung Wolfgang Kermer" sowie für die Darstellung Neunkirchens im 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung des Stumm-Archivs neue Museumsräume gewinnen. Nicht zuletzt sollen die Voraussetzungen für ein attraktives und vielseitiges museumspädagogisches Angebot geschaffen werden, das insbesondere Schulen zugute kommen soll.

Seinen Mitgliedern bietet der Förderkreis eine ganze Reihe interessanter Vorteile und Vergünstigungen:

Sie erhalten freien Eintritt zu allen Ausstellungen inklusive einer Begleitperson, persönliche Einladungen zu den Eröffnungen und 50% Ermäßigung auf alle Kataloge und Publikationen der Galerie. Außerdem werden exklusive Führungen angeboten, besondere Ak-

tivitäten wie Kunstfahrten oder Atelierbesuche sowie Vorzugsgaben von ausstellenden Künstlern.

Darüber hinaus kooperiert der "Förderkreis Städtische Galerie/Museum Neunkirchen e.V." mit dem Förderverein des Stadtmuseums St. Wendel. Die Mitglieder beider Vereine haben auch im jeweils anderen Haus freien Eintritt. Weitere Kooperationen werden angestrebt. Wichtig, vor allem in der Anfangsphase, ist dem Förderkreis der Austausch mit möglichst vielen engagierten Kunst- und Kulturfreunden, die Anregungen und Ideen einbringen.

Die Unterstützung des Förderkreises ist zudem erschwänglich. Los geht es bei einem monatlichen Beitrag von fünf Euro. Die Verantwortlichen freuen sich aber natürlich auch über höhere Förderbeiträge. Eine Mitgliedschaft ist ab sofort möglich. ■

Beitrittsformulare und weitere Infos:

Neunkircher
Kulturgesellschaft
Tel. (06821) 290 06 - 11

Städtische Galerie
Neunkirchen
Marienstraße 2
Tel. (06821) 290 06 - 21

e-mail:
info@staedtsche-galerie-
neunkirchen.de

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Herrn Franz Krüger, Im Katzenzümpel 3, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 02.05.2007
Frau Maria Nätzer, Parallelstraße 67, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 02.05.2007
Eheleute Brigitte und Manfred Schmitz, Steinwaldstraße 97, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 02.05.2007
Frau Maria Linke, Niederbexbacher Straße 28, Neunkirchen, 93. Geburtstag am 05.05.2007

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Neuer Verbrauchervortrag
„Pillen statt Paprika?“

Die Stadtverwaltung bietet in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale des Saarlandes einen weiteren kostenlosen Vortrag im Neunkircher Rathaus an.

Dabei geht es um die sogenannten und viel beworbenen Nahrungsergänzungsmittel. In Form von Tabletten, Kapseln oder Pulverchen soll beispielsweise der Stress verschwinden oder so manches Wehwechen erst gar nicht entstehen. Scheinbar gibt es "unendliche Möglichkeiten", nicht krank und auch nicht alt zu werden. Voll im Trend liegen auch bioaktive Stoffe.

Vor ein paar Jahren waren noch Vitamine und Mineralstoffe der Garant für Wohlbefinden und Schönheit. Mittlerweile sind jedoch Präparate aus exotischen Wurzeln, Kräutern, Obst, Gemüse

Standesamt

In der Zeit vom 19.04. bis 24.04. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

12.04. Luca Ludes, Wellesweiler; 15.04.: Luisa Marie Groß, Ottweiler; Helena Stolz, Neunkirchen; Jella Roob, Ottweiler; 16.04.: Gianluca Oliveri, Neunkirchen; Hannah Taher, Wellesweiler; 17.04. Timo Laneki, Schiffweiler; 18.04. Leon Noel Blinn, Wiebelskirchen; 19.04. Serdar Güven, Neunkirchen; 23.04.: Emma Bucher, Wiebelskirchen; Gianluca Arcuri, Wellesweiler

Eheschließungen

23.04.: Cristina Esig und Gennaro Quagliariello, Neunkirchen; Anja Susanne Cullmann und Fred Stoll, Wiebelskirchen

Sterbefälle

18.04. Benno Welker, Furpach, 59 J; 19.04. Cäcilia Müller geb. Fuchs, Furpach, 88 J; Luzia Elisabeth Ruppenthal geb. Klees, Neunkirchen, 94 J; 21.04.: Kurt Fischer, Wiebelskirchen, 84 J; Elfriede Johanna Krämer geb. Müller, Wiebelskirchen, 95 J; Katharina Maria Elisabeth Hoffmann geb. Drumm, Ottweiler, 82 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Stellenausschreibung

Bei der Kreisstadt Neunkirchen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leiter/Leiterin der Küche der Freizeiteinrichtung Robinsondorf

im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 26 Stunden zu besetzen.

Anforderungen:
- Abgeschlossene Ausbildung zum Koch/zur Köchin bzw. zum/zur Hauswirtschafter/in,
- Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B

Wir bieten Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 20. Mai 2007 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 23.04.2007

Decker
Oberbürgermeister



Spiralzypressen als Blickfang Neugestaltung des Vorplatzes der Leichenhalle

Schon mehrfach von den Besuchern des Zentralfriedhofes angesprochen wurde der Friedhofsmeister Jörg Krämer: „Das sieht jetzt richtig toll aus. Wer hat das denn angelegt?“ Und mit ein bisschen Stolz im Unterton konnte Krämer antworten: „Das haben wir mit unseren Arbeitern vom ZBN selbst gemacht!“

Jörg Krämer heißt der neue Friedhofsmeister, der seit dem Ausscheiden von Heiner Bauer im vergangenen Herbst für die Grüngestaltung vieler städtischer Friedhöfe zuständig ist. Er und sein Team haben den Vorplatz und die Wegbepflanzung an der Leichenhalle auf dem Furpacher Friedhof in den vergangenen Wochen von Grund auf „überholt“.

Die wuchernden Bodendecker wurden entfernt, die Beete neu aufgefüllt und gegen den Unkrautwuchs mit Rindenmulch abgedeckt. Die Beete wurden in unterschiedlichen Höhen angelegt und schließlich neue, dauerhaft grüne Akzentpflanzen eingesetzt. Den optischen Rahmen bilden die Randstreifen aus gelbem Kalksplitt.

„Weniger ist oft mehr,“ weiß Krämer aus Erfahrung und so hat er gemeinsam mit Andreas Bies von der Friedhofsverwaltung die Neugestaltung geplant. Nun stehen hier kunstvoll geschnittene Spiral-

zypressen und Kirschlorbeer-Kugelbäume, die eine tolle Fernwirkung haben. Besonderen Wert legten die beiden Fachmänner auf die Blattfarbe. „Blühende Pflanzen sehen meist nur kurze Zeit schön aus, immergrüne Blattpflanzen in verschiedenen Schattierungen sind dagegen auch in den kalten Jahreszeiten ein Blickfang.“ Ilex, Berberitzen und Gräser wurden für die Bepflanzung ausgesucht. Ebenso wurden die Beete im Vorhof der Leichenhalle überarbeitet und neu aufgefüllt. Insgesamt wurden hier 4000 € investiert.

Doch nicht nur der Schönheit dienlich ist die Neugestaltung. Die jetzige Gestaltung erfordert einen geringen Pflegeaufwand, da man auch darauf geachtet hat, langsam wachsende Pflanzen einzusetzen. Bei stark wuchernden Pflanzen ist nämlich ein ständiger Rückschnitt notwendig. So ist die neue Bepflanzung gleich zweifach von Nutzen.

„Wir wollen in den nächsten Jahren die gesamte Anlage um die Leichenhalle überarbeiten. Da gibt es noch mehrere Flächen, wo die Büsche, Sträucher und Gehölze einfach zu sehr ins Kraut geschossen sind,“ verspricht Oberbürgermeister Decker, der die Neugestaltung ebenso wie die Besucher sehr begrüßt. ■



Stadtmomente: Blühender Bahnhofsvorplatz



Jörg Krämer und Andreas Bies haben die Neugestaltung geplant.

Freizeitzentrum an der Königs- bahnstraße

Wieder konnte ein leerstehender großer Geschäftsraum in Neunkirchen mit neuem Leben gefüllt werden.

Das Gebäude des ehemaligen Holzfachmarktes Uecker wurde von einer Investorengruppe erworben und wird in den kommenden Monaten umgebaut. Es entsteht die „Bowling & Casino World“ mit 20 Bowlingbahnen, einer großzügigen Gastronomie, sowie einer Spielhalle mit 48 Geldspielautomaten.

Die hierzu notwendigen umfangreichen Bauarbeiten sollen bis zum Frühjahr kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Die vorgesehenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten stellen einen Beitrag zur Attraktivierung des entsprechenden Angebots in der Stadt dar. ■

Am Rande ...

Vor vielen Jahren nannten die Zeitgenossen das Rathaus sehr despektierlich „Schlafhaus“.

Den Beamten sagten die Bürgerinnen und Bürger nach, sie pflegten den Büroschlaf.

Inzwischen hat sich das Ansehen der Beamten verbessert. Geradezu rehabilitiert aber wurden sie jetzt von amerikanischen Forschern. Diese haben herausgefunden, dass Menschen, die während ihrer Arbeitszeit ein Nickerchen machen, nach dem Schlaf gestärkt an die Arbeit gehen.

Die amerikanischen Forscher bestätigen damit eine Erkenntnis japanischer Forscher, die sogar einen Begriff für den gesunden Schlaf am Arbeitsplatz gefunden haben: „Inemuri.“

Dieses „Inemuri“ heißt so viel wie: „Im Schlaf präsent sein.“ Demnach waren die Beamten wieder ihrer Zeit voraus. ■

Während andere Berufsgruppen sich krampfhaft gegen das Nickerchen am Arbeitsplatz wehrten, ja, diese Gepflogenheit sogar verdammten, waren die Beamten schon „im Schlaf präsent“. Nicht nur, dass sie nicht sündigten, weil wer schläft nicht sündigt, sie übten geradezu noch im Schlaf ihre Bereitschaft für das gemeine Wohl.

Heute müssen wir, Bürgerinnen und Bürger auf Grund der Forschungsergebnisse in Amerika und Japan unseren Beamten Abbitte leisten.

Wenn Du, liebe Leserin, lieber Leser, in den kommenden Tagen „auf dem Rathaus“ zu tun hast und hinter einer Tür einen schnarchenden Beamten vorfindest, schließe die Tür leise und warte bis der Beamte aufwacht.

Denn von jetzt an weißt Du, er ist im Schlaf präsent und rüstet sich lediglich für den Dienst am Wohl der Gemeinheit. Er wird nach einem 30minütigen „Gimmchen“ topfit für Dich da sein. ■

Das Erbe der Familie Karcher

Neunkirchen und seine Parks - heute: Der Gutspark

Die Geschichte des idyllischen Stadtteils Furpach ist eng verbunden mit der Geschichte der Familie Karcher und diese wiederum mit der Geschichte des Gutsparks. Dieser Park lag, scheinbar unberührt wie ein verwunschener Garten - lange Zeit nur durch einen verrosteten Zaun zu betrachten - vor den dunklen Wäldern. Die Furpacher Jugend ist gerne in den geheimnisvollen Park über verbotene Wege eingedrungen um in dem großen Weiher zu baden. Die Öffentlichkeit aber konnte sich erst ab 1956 offiziell in dem herrlichen Gelände ergehen. Denn damals, so berichtet die Landschaftsarchitektin Ulrike Holzer-Hilpert vom städtischen Bauamt, wurde der Park zum Naherholungsgebiet mit ausgedehntem Wegenetz, zahlreichen Sitzgelegenheiten und Spielgeräten ausgebaut.

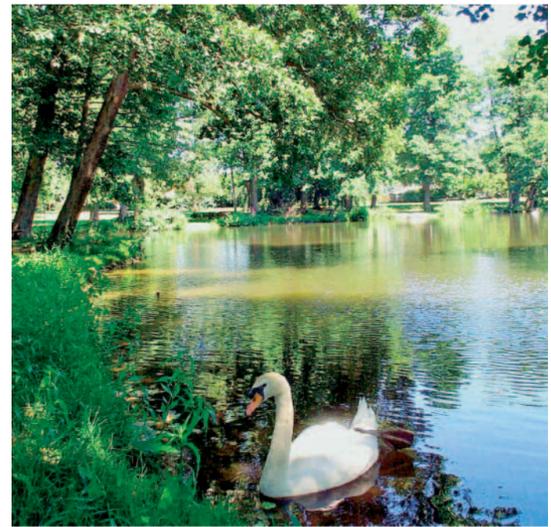
Seinen Ursprung aber besitzt der Gutspark in den Jahren 1830 bis 1850, als die Familie Karcher aus Saarbrücken das Hofgut, das

Herzstück Furpachs, in Besitz nahm. Der Park wurde mit exotischen Bäumen gestaltet. Um das Wasser eines Baches zu stauen, wurde ein Damm „über die alte Furt“ angelegt.

Heute präsentiert sich der Park in einer Größe von 38.500 qm, davon sind 31.000 qm Rasen. 250 Bäume wachsen hier. Der Park wird geprägt durch seinen „punktuellen Uferbewuchs mit Erlen und den angrenzenden Rasenflächen mit einer Vielzahl alter, imposanter Bäume“. Sie nennt hier die Esche, die Linde, die Hainbuche, die Rosskastanie, Berg- und Spitzhorn und die Hängebuche. „Besonders erwähnenswert ist Klassifizierung einer etwa 110 Jahre alten Fichtengruppe sowie dreier Roteichen und eines Ahorns (100 Jahre) als Naturdenkmal“, bemerkt Ulrike Holzer-Hilpert. Dann verweist sie darauf, dass „die zahlreichen alten Rhododendren am Waldrand des nordwestlich angrenzenden Stadforstes in den nächsten Wochen den Park mit

ihrem Blütenreichtum verschönern werden“. Der Gutspark ist für die Neunkircher eine ganz besondere Quelle der Erholung und

Entspannung. Er ist auch Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen in die über Kirkel hinaus reichenden Wälder. ■



Stolzer Schwan auf dem Gutsweiher in Furpach

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (3. - 9. Mai 2007)

Ausstellungen

bis 6. Mai
„Im Angesicht“
Neue Porträtfotografie
Städtische Galerie Neunkirchen im Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft
Di, 8. Mai bis 8. Juni
„Natur, Mystik und mehr“ -
Radierungen von Eva Kohl
und Willi Krebs
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Vorträge

Do, 3. Mai, 19 Uhr
„Vor 25 Jahren - Ende der
Flüssigkeitsphase beim
Neunkircher Eisenwerk“
Referent: Lothar Spengler
Geschäftsstelle Irrgartenstr. 18
Infos unter (0681) 33428
Historischer Verein Stadt Nk

Do, 3. Mai, 19 Uhr
Gesprächskreis „Erzähler der
Nacht“ von Rafik Schami
Referent: Brigitte Hock
Martin-Luther-Haus,
Sebachstr. 5, Furpach
Ev. Kirchengemeinde
Scheib-Furpach
So, 6. Mai, 10 Uhr
Führung über den Hüttenweg
Treffpunkt: Stummsche Reithalle
Kreisstadt Neunkirchen

Märkte

So, 6. Mai, 11-17 Uhr
Flohmarkt des TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße
TuS 1860 Neunkirchen e.V.
Mo, 7. Mai, 8-18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 3. Mai, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zum Storchen
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen
So, 6. Mai, 10-16 Uhr
Bundesweiter Frauensport
Aktionstag
Sporthalle Wiebelskirchen
TuS Wiebelskirchen

Di, 8. Mai, 9.30 Uhr
Wanderung der
Seniorenakademie
Treffpunkt: Zentralfriedhof
Infos unter (06826) 524985

Sonstiges

Fr, 4. bis 8. Mai
Zirkus Busch-Roland
Festplatz Eisweiher
Zirkus Busch-Roland

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Vollmondtrommeln
Mit Ethno Beats und Gästen
Donnerstag, 3. Mai
20 Uhr
Stummsche Reithalle

Rund und leuchtend steht der Vollmond am Himmel und übt seit alters her eine besondere Faszination auf die Menschen aus. Für alle die, die sich bei Vollmond schlaflos im Bett wälzen, und natürlich auch für alle anderen, gibt es eine bessere Alternative. Amby Schillo, Bernhard Linz und Peter Bruna laden wieder alle trommelbegeisterte Fans zum abtanzen ein. „Vollmondtrommeln“ ist eine interessante Alternative zum Diskothekenbesuch für alle Freunde ethnischer Rhythmen und natürlich erdiger Klänge. Neben „Ethno Beats“ wirken bei jeder Veranstaltung verschiedene Gäste mit.

Eintritt: 5 €
Karten an der Abendkasse

German Brass
Tour 2007

Freitag, 4. Mai
20 Uhr
Bürgerhaus

German Brass ist beides: Tradition und Fortschritt. Vor allem aber ist das Ensemble seit Jahren ein Synonym für Brass-Kunst auf Weltklasse-Niveau. German Brass musiziert kammermusikalisch trans-



German Brass

parent, doch zugleich mit einer sinfonischen Pracht und Dynamik, wie nur Blechbläser sie zu entfalten vermögen. Das Repertoire umfasst alle Stilrichtungen und Gattungen von Scheidt bis Schostakowitsch, von Dixieland bis Bossa Nova. Ungeniert werden Klassisches und Zeitloses, Ernsthaftes und Unterhaltendes vermischt. Die von Ensemblemitglied Klaus Wallendorf unnachahmlich unterhaltsam und geistreich moderier-

ten Konzerte sind ein Erlebnis. Gerade haben die Musiker eine neue CD eingespielt und nun dürfen sich alle Fans und Freunde auf ein Wiedersehen freuen. Das Ensemble wird auch in Neunkirchen wieder für einen unvergesslichen Abend sorgen.

Eintritt: 25/23 €
Vorverkauf bei allen CTS- Verkaufsstellen (z.B. bei Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung) und bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen
Tickethotline: (0681) 588 22 222
Online Buchungen:
www.nk-kultur.de

„Junger Chor Da Capo“
Musikalkonzert

Samstag, 5. Mai 2007
20 Uhr
Bürgerhaus

Der Junge Chor Da Capo aus Münchwies ehrt alle Mütter mit einem ganz besonderen Muttertagskonzert. Unterstützt wird der

Junge Chor vom eigenen Kinderchor, den Da Capo Kids. Der Chor besteht aus mehreren Generationen, die gemeinsam Spaß an der Musik haben. Dargeboten werden Hits aus Funk und Fernsehen, aber auch Highlights bekannter Musicals. Die Qualität des Chores und das weit gefächerte Repertoire wird den Besuch des Konzertes zu einem unterhaltsamen



Junger Chor Da Capo

Familienabend machen. Wer also den Muttertag schon eine Woche früher gebührend feiern möchte, sollte sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Neunkirchen

Eintritt: 7/5 €
Karten an der Abendkasse

VHS Neunkirchen

Wandern im Kasbruchtal

Samstag, 5. Mai
16 Uhr
Parkplatz Wasserwerk
Neunkirchen-Wellesweiler

Die Wanderung führt über den Nordweg zu der Infotafel über die Bodendenkmäler und zu den Grabungsstellen von drei Hausfundamenten. Weiter geht es zum Steinbruch „Steinwald“ und dann zum Südweg und zur Fundstelle des Fragmentes einer Panzerstatue aus dem 2./3. Jahrhundert. Nach einem Abstecher zu der merowingischen Eisenschmelze (700 n.Chr.) geht es weiter zur „Jungfernttrapp“ mit den gallorömischen Felsgräbern. Abschluss der Wanderung wird der Opferstein sein. Die Wanderung dauert etwa 2 Stunden und findet bei jeder Wetterlage statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen unter Tel. (06821) 2900612